



Thema:

Entwicklung von Fantasietieren, angeregt durch das Werk „Der berühmte Träumerschmied“ von Max Ernst

Klassenstufe:

4. Schuljahr

Zeitansatz:

ca. 3 Doppelstunden

Aktionsfeld:

5.1. Farbe

5.2. Kunst und Kunstschaftende

Kompetenzen:

Wahrnehmen und Erproben (S.20)

- über sensibilisierte und differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit verfügen
- Möglichkeiten des Farbauftrags und Farbmischung kennen
- mit unterschiedlichen Farben, Farbmaterialien und Werkzeugen auf unterschiedlichem Farbgrund Erfahrungen machen

Gestalten (S.21)

- unterschiedliche experimentelle Verfahren und gegenständliche Verfahren für die Gestaltungsaufgabe absichtsvoll einsetzen
- unterschiedliche Materialien und Werkzeuge sachgerecht einsetzen
- Farbkontraste, Farbmischungen, Farbauftrag zur Steigerung der Wirkung bewusst einsetzen

Reflektieren und Präsentieren (S.21)

- (Farb-)Wirkung der gestalteten Objekte diskutieren
- sich zu eigenen Arbeiten und zu denen anderer sach- und kriterienbezogen äußern sowie die eigene Meinung begründen

Didaktisch-methodische Leitvorstellungen:

- Wahrnehmen (S.16)
- Kreativität fördern (S.16f)
- Spielerisch-experimentelles Arbeiten (S.17f)
- Originale Begegnung (S.18)



Durchführung:

| Handlungs-kompetenzen: | Unterrichtsinhalte: | Medien: |
|-------------------------------|---|--|
| Wahrnehmen und Erproben | - Die Blaue Stunde: Wahrnehmung der Farben der Dämmerung (Diashow) - Umsetzung der Farberfahrung mit Hilfe der Technik der Grattage (= Kratzbilder) - Erproben der Materialien und Erstellen der Grundlage für die weitere Gestaltung (je 1-2 große Grattagen pro Kind) | - Bilder zur blauen Stunde - Abtönfarben, Acrylfarben - Kleister - beschichtete Pappe |
| Gestalten | - Bildbetrachtung „Der berühmte Träumeschmied“ von Max Ernst <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu Vorerfahrungen der Kinder • Wahrnehmung des Motivs der Nachtgestalten • Rückschlüsse auf Technik - Assoziationsübungen zu den eigenen Grattagen („Ich sehe in deinem Bild etwas, was du nicht siehst und das sieht aus wie...“) - Entwicklung von Fantasietieren/ Ausgestaltung der zuvor erstellten Grattagen (mit Ölkreiden, weißen Eddings, Buntstiften, ausgewählten Farbakzenten) | - Bild: „Der berühmte Träumeschmied“ von Max Ernst - weiße, grüne, gelbe, rote Buntstifte - weiße Eddings - weiße Wachsmalkreide - rote, grüne, gelbe Abtönfarbe |
| Reflektieren und Präsentieren | - Museumsgang (Betrachten der Werke der Mitschüler) und Werkstattgespräch - Planung einer Ausstellung im Schulgebäude mit weiteren Werken zum Künstler | - Schülerbilder |

Literaturtip:

Determann, Ulrike: Figuren der blauen Stunde, in: Grundschule Kunst 40/2010, S. 20-23. → Das Bild von Max Ernst ist im Materialpaket der Zeitschrift als Folie enthalten.

Technik: Grattage
 Mehrere Farbschichten übereinander auftragen und teilweise mit vielfältigen Werkzeugen wieder abkratzen/ abschaben (franz. „gratter“ = schaben, kratzen, ritzen). Günstig ist es, zuerst eine Schicht Kleister auf die Pappe aufzutragen.

Acryl-Farbe + Abtön-farbe + Zahnflüssiger Kleister → Spülbürste, Zahnbürste, Schaschlik Spieß, Stalwolle
Kratzen



Fazit:

Allgemein:

Die Erprobung des experimentellen Verfahrens der Grattage (Kratztechnik) war vor allem für Kinder mit zeichnerischen Defiziten ein besonderes Erlebnis und hat die Freude am gestalterischen Ausdruck wiedererweckt. Das freie Assoziieren (Fantasietiere finden) eröffnete Wege für Kreativität und die Erweiterung des gestalterischen Ausdrucksvermögens. Die Schüler hatten gegen Ende der vierten Klasse allerdings Probleme, sich auf etwas derart Neues einzulassen. Längere gemeinsame Assoziationsphasen („Ich sehe in deinem Bild ein...“) können hilfreich sein. Wichtig sind lange Explorationsphasen, in denen die Materialität (Konsistenz der Kleisterfarbe, Effekte des Kratzens) und die Werkzeuge (Dinge zum Schaben, Glasscheiben) ausgiebig erkundet und schließlich zielgerichtet eingesetzt werden können.

Notwenige Vorerfahrungen:

- keine speziellen

Weiterarbeitungsmöglichkeiten:

- Kennenlernen anderer experimenteller Gestaltungsverfahren, beispielsweise die Décalcomanie
- Entwickeln eines Figurentheaters zum Thema nächtliche Fantasietiere
- ...



Fotos:



Weitere Informationen:

Bilder, ausführliche Informationen und weitere Beispiele sind auf der Homepage www.grundschule.bildung-rp.de im Lernbereich Kunst zu finden.